



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

09.06.2017

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 03.04.2017, 19:30 Uhr,
im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweiler Straße 6,

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Andreas
Hüther

Stv. Ortsvorsteher/in

Erik Durez

Ortsbeiratsmitglieder

Wolfgang Adelfang
Willy Danner-Knoke
Ingwin Dieter
Heidi Durez
Steffen Gillner
Thomas Kiefer
Alexander Lang
Oliver Lanzrath
Karl-Heinz Rothhaar
Paul Schmidt
Henning Schwab
Erwin Stephan

Ratsmitglieder nach § 46 IV GemO

Hedi Danner

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Birgit Heintz

(Amt für soziale Leistungen)

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Immo Cronauer
Patrick Wagner

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

Tagesordnung

- 1 Arbeitsmarktprogramm des Bundes;
 Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)
 - Information: Frau Heintz (Amt für soziale Leistungen)
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsvorstehers (Vorortbudget)
- 4 Aktivitäten des Ortsbeirates 2017
 - Terminplanung
- 5 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:34 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

Punkt 1: **Arbeitsmarktprogramm des Bundes;**
(öffentlich) **Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)**
 - Information: Frau Heintz (Amt für soziale Leistungen)

Ortsvorsteher Hüther begrüßt die Leiterin des Amtes für soziale Leistungen, Frau Heintz, zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt ihr das Wort.

Frau Heintz informiert, bei den Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) handele es sich um ein Sonderprogramm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit, welches bis zum Jahr 2020 befristet wäre.

Der Stadt Zweibrücken seien insgesamt 26 Plätze zugeteilt worden, wobei für jeden Vorort 2 Plätze vorgesehen wären und ein Flüchtling bis max. 6 Monate vor Ort tätig sein könnte.

Diesbezüglich müsse es sich um gemeinnützige sowie zusätzliche Arbeitsgelegenheiten handeln – d. h. es dürften hierdurch keine regulären Arbeitsplätze verdrängt werden.

Es seien beispielsweise folgende Arbeiten denkbar: Brückengeländer reinigen und streichen, Denkmal von Moos befreien, Bewässerung von Grünanlagen etc.

Außerdem dürften keine Aufgaben erledigt werden, zu denen die Stadt Zweibrücken per Satzung bzw. Gesetz verpflichtet wäre (z.B. Winterdienst, Verkehrssicherungspflicht etc.).

Frau Heintz berichtet weiter, der Sinn der Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen bestehe insbesondere darin, diesem Personenkreis (beiderlei Geschlechts) eine sinnvolle Tagesgestaltung (als Ergänzung zu den Sprachkursen) anzubieten und die Integration zu fördern.

Es seien Arbeitseinsätze bis zu max. 30 Stunden/Woche möglich, wobei diese Stundenzahl auch deutlich unterschritten werden könnte.

Es werde eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 0,80 €/Std. gewährt.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden, längeren Aussprache beantwortet Frau Heintz Detailfragen der Anwesenden, wobei insbesondere folgende Themenbereiche angesprochen werden:

Betreuung der Flüchtlinge

Es soll mindestens ein Ansprechpartner vor Ort benannt werden, welcher als Kontaktperson für das Amt für soziale Leistungen fungiere und den Flüchtlingen grobe Arbeitsanweisungen erteile.

Personentransport

Die Flüchtlinge werden mittels Bus nach Oberauerbach gelangen, wobei die Fahrtkosten seitens des Amtes für soziale Leistungen getragen werden. Ggf. ist auch die Nutzung von Fahrrädern denkbar.

Werkzeuge/Arbeitsgeräte

Die Kosten für Werkzeuge/einfache Arbeitsgeräte werden seitens des Amtes für soziale Leistungen finanziert.

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

Arbeitseinsätze auf Vereinsgelände

Frau Heintz erklärt, auch solche Arbeitseinsätze seien möglich.

Man kommt überein, dass diesbezügliche Details mit Vereinsvertretern besprochen werden sollen, weshalb das Ortskartell Oberauerbach am Montag, dem 10.04.2017, um 19.30 Uhr, zu einer diesbezüglichen Sitzung einberufen werden soll.

Aufenthalts-/Sanitärraum

Ortsbeiratsmitglied Schwab sagt zu, die Firma Schwab-Stirnadel werde die benötigten Räume zur Verfügung stellen.

Auch die Nutzung der Toiletten im Bürgerhaus (samt Nebengebäude) sowie der Friedhofstoilette und ggf. Toiletten auf Vereinsgelände sind denkbar.

Sodann dankt der Vorsitzende Frau Heintz für ihre Informationen.

Verteiler:

Amt 50 – 1 x

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

Punkt 2: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

Punkt 3: **Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsvorstehers (Vorort-** **(öffentlich)** **budget)**

Ortsvorsteher Hüther informiert, im Jahr 2016 seien Mittel in Höhe von insgesamt 1.187,66 € verausgabt worden, wobei der Haushaltsansatz (je Vorort) 2.500,00 € betragen habe. Somit seien Restmittel in Höhe von 1.312,34 € verblieben (Stand: 31.12.2016), welche zugunsten der Stadtkasse verfallen wären.

Unter anderem auch für Oberauerbach stünde im laufenden Jahr wiederum ein Haushaltsansatz in Höhe von 2.500,00 € zur Verfügung.

Der Vorsitzende berichtet weiter, im Jahr 2017 beabsichtige er bislang folgende Ausgaben: Erwerb Pflanz Erde sowie Erwerb von 3 Kabelbrücken mit einer Länge von jeweils 1,00 m (im Zusammenhang mit der Weihnachtsbaumbeleuchtung).

Im Juli/August 2017 habe er einen Arbeitseinsatz – zwecks Anbringung der Weihnachtsbaumbeleuchtung – vorgesehen.

Es sei davon auszugehen, dass auch der diesjährige Internetauftritt des Stadtteils Oberauerbach Kosten in einer Größenordnung von ca. 600,00 € verursachen werde.

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende, ob seitens der Anwesenden weitere Vorschläge zur Mittelverwendung bestünden.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke weist darauf hin, die Brunnenanlage im Bereich Ortsmitte sei bereits älteren Datums und sollte möglichst etwas ansehnlicher gestaltet werden.

Diesbezügliche Verbesserungsvorschläge könnten im Rahmen einer Ortsbegehung in Erfahrung gebracht werden.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt regt den Erwerb einer Sitzbank an, welche an einem Standort mit Ausblick auf Oberauerbach platziert werden sollte.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, die Standortfrage könnte sich möglicherweise als problematisch erweisen, weshalb – nach Ermittlung möglicher Standorte – eine Genehmigung seitens der Verwaltung erforderlich wäre.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 1 x

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

Punkt 4: Aktivitäten des Ortsbeirates 2017 **(öffentlich) - Terminplanung**

Ortsvorsteher Hüther berichtet, Thematik dieses Tagesordnungspunktes wäre die seitens Ortsbeiratsmitglied Schmidt angeregt Gemarkungsbegehung, wobei derzeit noch Klärungsbedarf sowohl hinsichtlich des vorgesehenen Streckenverlaufs als auch bezüglich Terminierung sowie Werbung im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Aktion bestehe. Sodann erteilt der Vorsitzende Ortsbeiratsmitglied Schmidt das Wort.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt berichtet in diesem Zusammenhang über eine Gemarkungsbegehung (Vorbegehung), welche er zusammen mit Ortsbeiratsmitglied Stephan durchgeführt habe.

Anhand eines im Sitzungsraum aufgehängten Planes der Gemarkung Oberauerbach erläutern der Vorsitzende sowie Ortsbeiratsmitglied Stephan die diesbezügliche Streckenführung, deren Begehungszeit zwischen ca. 3 – 4 Stunden betrage.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt erklärt, die Oberauerbacher Einwohnerschaft sollte möglichst mittels Handzetteln (Format: DIN A 5) über die Begehung informiert werden.

Ortsbeiratsmitglied Rothhaar weist auf den für diese Aktionen erforderlichen Versicherungsschutz hin, wobei er die Auffassung vertrete, dass alle Wege befahrbar sein müssten (wegen evtl. erforderlicher Rettungseinsätze mittels Krankenwagen).

Um möglichst viele Personen vor Ort anzusprechen, sollten ausschließlich öffentliche Wege favorisiert werden, wofür eine Begehungszeit (rund um Oberauerbach) von lediglich ca. 2,5 Stunden ausreichend wäre.

Ortsbeiratsmitglied Stephan regt zunächst eine Vorbegehung durch Mitglieder des Ortsbeirates an, um erst danach zu entscheiden, ob und ggf. unter welchen Bedingungen eine Gemarkungsbegehung der Einwohnerschaft angeboten werden solle. Eventuell käme stattdessen auch ein allgemeiner Wandertag auf offiziellen Wanderwegen in Betracht.

Sodann verständigt man sich darauf, dass wie von Ortsbeiratsmitglied Stephan vorgeschlagen verfahren werden sollte, wobei zur Vorbegehung auch einzelne, interessierte Einwohner willkommen sind. Allerdings sollte auf schriftliche Einladungen verzichtet werden. Stattdessen sei eine mündliche Werbung zu favorisieren.

Als Termin der Vorbegehung wird Sonntag, den 23.04.2017 (Beginn: 10.00 Uhr, Treffpunkt Bürgerhaus) vereinbart.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt regt an, der Dollen-Henrich-Weg sollte in die Vorbegehung einbezogen werden.

Sodann verständigt man sich darauf, die angedachte Grenzbegehung der gegenüberliegenden Gemarkungsseite solle im zweiten Halbjahr 2017 erfolgen.

Im Anschluss daran weist der Vorsitzende darauf hin, in einigen Vororten bzw. in den umliegenden Gemeinden würden derzeit sogenannte „Umwelttage“ (Müllsammelaktionen) durchgeführt, was er hinsichtlich des Gemarkungsbereiches Oberauerbach als nicht unbedingt erforderlich erachte.

Ortsbeiratsmitglied H. Durez weist in diesem Zusammenhang auf private Müllsammlungs-

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

aktionen eines Oberauerbacher Einwohners im Bereich Radweg hin, was ihr bislang bereits zweimal aufgefallen sei.

Seitens der Konfirmanden wäre im laufenden Monat eine gleichartige Reinigungsaktion im Bereich der Ortslage Oberauerbach vorgesehen.

Zu dieser Thematik ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

Punkt 5: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates (öffentlich)

Zunächst informiert der Vorsitzende hinsichtlich Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen aus früheren Sitzungen des Ortsbeirates:

Weg am Friedhof

Die Löcher und Unebenheiten würden im April/Mai 2017 seitens UBZ beseitigt.

Verbindungsstraße nach Contwig (Verlängerung Contwiger Straße) - Straßenschäden

Die Schäden in Höhe des ehemaligen Wasserbehälters der Stadtwerke seien seitens UBZ am 31.03.2017 beseitigt worden.

Straßenschäden Battweilerstraße (außerhalb bebauter Ortslage)

Soweit sich die Schäden noch auf Oberauerbacher Gemarkung befinden, würden diese in der laufenden Woche seitens UBZ beseitigt.

Umgestürzter Baum im Bereich „Am Gentersberg“

Lt. Mitteilung der Kämmerei sei der umgestürzte Baum im Kurvenbereich der Verlängerung der Straße „Am Gentersberg“ beseitigt worden.

Schäden am Weg „Am Gentersberg“

Lt. Mitteilung der Kämmerei sei im laufenden Jahr – zusammen mit UBZ – eine Ortsbegehung vorgesehen, um sodann einen Kostenvoranschlag zu erstellen und diese Thematik im Rahmen der nächsten Sitzung der Feldwegekommission (voraussichtlich Oktober 2017) vorzutragen.

Verschmutzung der Decke im Flur Bürgerhaus (Erdgeschoss)

Lt. Mitteilung des Stadtbauamtes (Abt. Hochbau/Gebäudeunterhaltung) seien hiervon lediglich die Metallprofile betroffen, welche zu reinigen wären (streichen nicht erforderlich).

Tür zum Küchenraum (Erdgeschoss Bürgerhaus)

An der Tür seien keine Einbruchsspuren erkennbar gewesen, weshalb auch hier kein Handlungsbedarf seitens des Stadtbauamtes (Abt. Hochbau/Gebäudeunterhaltung) bestehe.

Brücke über den Bundenbach (in Höhe der Evangelischen Kirche)

Laut Mitteilung des Stadtbauamtes (Abt. Tiefbau) vom 27.03.2017 gebe es hinsichtlich Neubau der Brücke derzeit noch keine Neuigkeiten zu berichten.

Radweg nach Niederhausen (im Rahmen Stadt-Umland-Konzept)

Die ursprünglich im Herbst 2016 angedachte Besprechung mit Vertretern des hierfür zuständigen Landesministeriums sei bislang noch nicht erfolgt. Es sei davon auszugehen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch kein Ersatztermin anberaumt wäre.

Er hoffe, dass dies in ca. 5 bis 6 Wochen erfolgen werde.

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

Arbeiten im Bereich „Liebestal“

Hier hätten größere Erdbewegungen stattgefunden, weshalb er sich diesbezüglich mit Herrn Reischmann (UBZ) in Verbindung gesetzt habe.

Herr Reischmann gehe davon aus, dass es sich hierbei um Arbeiten der Pfalzwerke handele. Er habe eine Klärung zugesagt.

Flurbereinigungsverfahren Oberauerbach/Rimschweiler (wegen Renaturierungsmaßnahmen)

Eine Information über den Verfahrensstand werde erst nach den Osterfeiertagen erfolgen.

Wegen Urlaub der zuständigen Mitarbeiterin beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) sei dies kurzfristig nicht möglich gewesen.

Dollen-Henrich-Weg und Wanderweg Nr. 71

Am 10.03.2017 habe er eine offizielle Mitteilung über die teilweise Durchführung der Instandsetzungsarbeiten erhalten.

Am 27.03.2017 sei die Gemeinde Großbundenbach wegen der Beseitigung auf ihrer Gemarkung querliegender Bäume (Gefahrenstellen) informiert worden.

Bei einer gestrigen Begehung habe er festgestellt, dass die Bäume bislang noch nicht beseitigt worden sind.

Nach Abschluss aller Arbeiten werde er seitens des Kultur- und Verkehrsamtes eine Fertigstellungsanzeige erhalten.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erklärt, sodann sollte seitens des Ortsbeirates bei der Verwaltung beantragt werden, dass eine Zertifizierung des Dollen-Henrich-Weges angestrebt werden sollte.

Im Anschluss daran erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Lang hinsichtlich der vorgesehenen Maßnahmen samt Zeitplanung bezüglich der seitens des Ortsbeirates gewünschten Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes (Unterhaltungsmaßnahmen sowie ggf. Erneuerung von Spielgeräten).

Der Vorsitzende erklärt, hierüber habe er bereits im Rahmen der Unterrichtung des Ortsbeirates über die Stellungnahmen der Verwaltung zu den einzelnen Haushaltsanregungen informiert (Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 19.12.2016).

Damals habe er berichtet, Bürgermeister Franzen habe zugesagt, die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen würden zeitnah durchgeführt.

Die investive Maßnahmendurchführung werde im Rahmen des für das Jahr 2018 geplanten Etats in Angriff genommen. Eventuell sei eine Ersatzbeschaffung eines oder mehrerer Spielgeräte erforderlich.

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied Lang die Stromoberleitung (Freileitung) in der Heinrich-Heine-Straße an.

Er frage sich, zu welchem Zeitpunkt hier die Versorgung auf Erdkabel umgestellt werde.

Ortsvorsteher Hüther wird sich diesbezüglich bei den Stadtwerken erkundigen.

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

Im Anschluss daran weist Ortsbeiratsmitglied Lang auf das früher als Abstellfläche für Glascontainer genutzte Grundstück im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Niederauerbach kommend) hin.

Hier seien Pflasterarbeiten durchgeführt worden, weshalb er sich frage, ob und ggf. in welcher Art und Weise o. g. Gelände künftighin wieder genutzt werde.

Der Vorsitzende sagt eine Klärung dieser Frage zu.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 3 x

10. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 03.04.2017

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:37 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Andreas Hüther

Hans-Jürgen Stopp